

archiv Kärnten, Schulheim Josefinum und SOS Kinderdorf, Alpenverein Kärnten (Große Unterstützung zur Renovierung der Klagenfurter Hütte) und zahlreiche Sportvereine und Schulprojekte (Jugendförderung) unterstützt.

Die Förderung der Jugend in Bildung und Ausbildung nimmt eine zentrale Rolle ein. So ist die Kärntner Sparkasse der größte private Unterstützer der Alpen-Adria-Universität, fördert Schulprojekte wie innovation@school oder stiftete die Gründergarage an der FH Villach für innovative Start-ups. In allen Bereichen leistet die Kärntner Sparkasse ganz im Sinne des Sparkassengedankens „Hilfe zur Selbsthilfe“.

Fortschritt und Gemeinnützigkeit

Die Kärntner Sparkasse hat mit „George“, dem modernsten digitalen Banking und den neuesten Technologien des Bankgeschäfts eine Vorreiterrolle am Bankensektor eingenommen. Innovation und Fortschritt sind in einem ständig wandelnden globalen Umfeld nicht mehr wegzudenken. Doch Zukunft braucht Herkunft. Und genau diese Unternehmensphilosophie macht die Kärntner Sparkasse so einzigartig.

Gemäß dem Gründungsgedanken „Hilfe zur Selbsthilfe“ ist die Kärntner Sparkasse ein zukunftsorientierter Finanzdienstleister und Wirtschaftsmotor und gleichzeitig ein gemeinwohl-orientiertes Institut, das sich mit seinem sozialen und kulturellen Engagement und der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung deutlich von anderen Banken abhebt.

3D-Drucker für HAK Spittal

Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt und die Kärntner Sparkasse machen es möglich: 11 Schulen in Kärnten werden durch eine Sparkassen-Förderung von 30.000 Euro mit 3D-Druckern ausgestattet.

Helle Begeisterung unter den Schülern, die hautnahe Erfahrung mit dem Druck der Zukunft machen können. Eine Idee des Instituts für Innovationsmanagement und Unternehmensgründung (IUG) mit dem „Smart-Lab Carinthia“ wird an 11 Höheren Schulen (HTL, HAK, BG) umgesetzt. Diese erhalten 3D-Drucker, die in mehrtätigen Workshops zusammen gebaut wurden. Dafür mussten sich die Schulen bewerben und über die Projekte, die bis Frühjahr 2018 laufen, werden Video-Präsentationen erstellt.

HAK Spittal/Drau startet FabLab

Im Ausbildungszweig „Digital Business“ (Wirtschaftsinformatik) an der HAK Spittal erhalten die Schüler neben einer fundierten wirtschaftlichen auch eine vertiefende Ausbildung im Bereich Informatik. Mit dem FabLab gründen die Schüler eine EDV-bezogene Übungsfirma, es werden Workshops organisiert sowie Design- und Druckaufträge auch für andere Schulen, Firmen und Privatpersonen abgewickelt.

Von der Idee zu Industrie 4.0

Mit Hilfe der 3D-Drucker werden umfassende technische und unternehmerische Projekte initiiert: Von der Entwicklung einer Geschäftsidee über die Konstruktion der Bauteile, Softwareentwicklung, Design, Produktion, bis zu

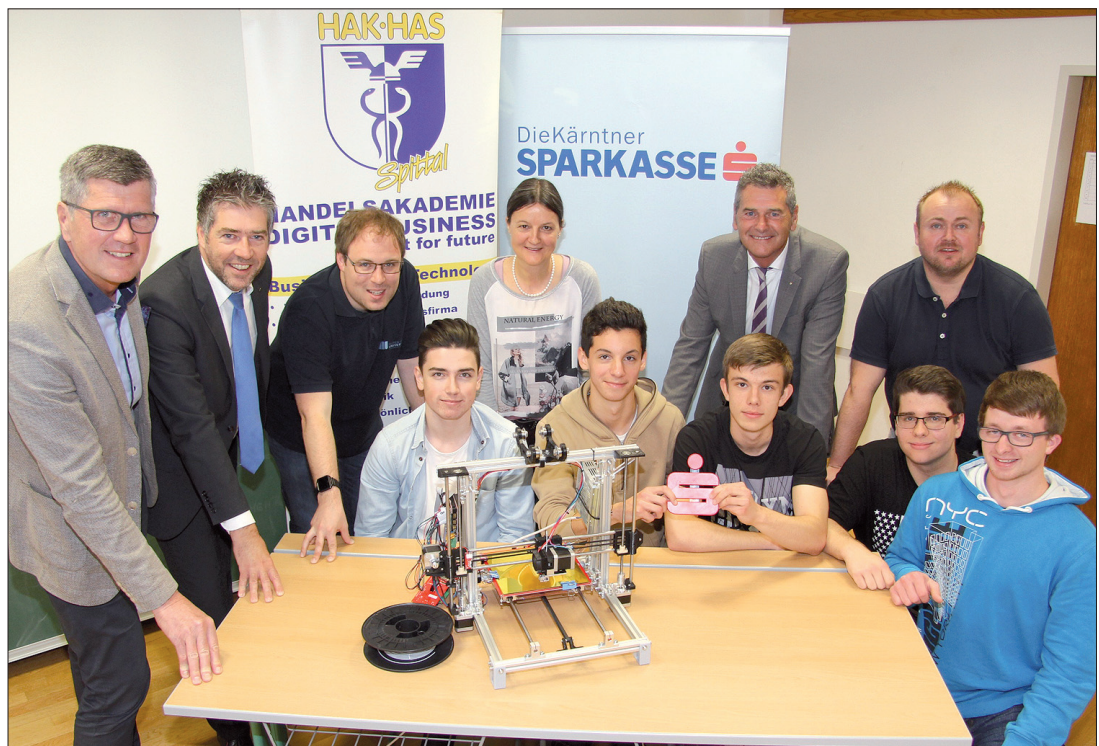
Businessplan, Marketing und Vertrieb können alle wesentlichen Unternehmensbereiche behandelt werden.

Sparkassen-Förderung

Seit über 40 Jahren fördert die Kärntner Sparkasse die Universität Klagenfurt als größter privater Sponsor und investiert jährlich etwa 250.000 Euro in die Wissenschafts-Förderung. Allein in den letzten 12 Jahren kamen die Kärntner Studierenden so zu einer Sparkassen-Förderung von 4,5 Millionen Euro.

„Investitionen in Wissenschaft und Bildung sind Investitionen in die Zukunft unseres Landes. Daran glauben wir und fördern dieses und viele andere Wissenschafts-Projekte über unsere Privatstiftung Kärntner Sparkasse.“

Gebhard Oberbichler,
Sparkasse-Regionalleiter
Privatkunden Oberkärnten



3D-Lächeln für das innovative Projekt: HAK-Direktor Prof. MMag. Erwin Theuermann, Sparkasse-Teamleiter Christian Kollenz, 3D-Experte Florian Steinkellner (AAU-Smart-Lab Carinthia), Prof. Mag. Claudia Jeßner, Regionalleiter Gebhard Oberbichler und Prof. Mag. Thomas Enzi mit begeisterten Schülern. Foto: Kärntner Sparkasse